

Herrliberg

Kath. Pfarramt St. Marien Herrliberg, Rennweg 35, 8704 Herrliberg,
Telefon 044 915 25 25, Notfall 079 524 03 66, www.kath-herrliberg.ch

Pfarradministrator: Pfarrer Franz Stampfli
Gemeindeleitung: Petra Leist und Thomas Leist
Tel. 044 915 42 45
E-Mail: gemeindeleitung@kath-herrliberg.ch

Sakristan/Hauswart: Dean Svagusa, Tel. 076 470 28 50
Sekretariat: Sibylla Bühler
Öffnungszeiten: Mo–Fr 8.30–12.00 Uhr
E-Mail: st.marien@kath-herrliberg.ch



Gottesdienste

31. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 3. November
18.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 4. November
10.30 Eucharistiefeier
Gedenken an die Verstorbenen
Kollekte: Katholische Gymnasien

32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 10. November
10.30 Ökumenischer Gottesdienst
in der Aula Oberstufenschulhaus,
anschl. Familien-Erlebnistag
Der Abendgottesdienst entfällt.

Sonntag, 11. November
10.30 Wortgottesfeier
Kollekte: Sonntag der Völker

Werktags

Dienstag
9.30 Wortgottesfeier
(am 23.10. Glied der Gebetskette Missio)
Mittwoch, 7. November
10.30 APH Rebbegg Gottesdienst
Donnerstag
9.30 Eucharistiefeier, anschl.
Rosenkranz

Veranstaltungen

2.11. Gräbersegnung
4.11. Gedenken an die Verstorbenen
8.11. Firmkurs
10.11. Ökumenischer Gottesdienst
18.11. Mini-Treff
29.11. Einkehrabend
27.11. Firmkurs

Unsere Verstorbenen

Georg Feilner
Giovannina Straub
Richard Huber
Josef Kaufmann
Frieda Treichler
Werner Kuhn
Fernande Meili
René Gutzwiller
Marlise von Ah
Fiorella Anderegg
René Rubin
Peter Jansen
Christina Bisig
Maria Sánchez Téllez
Filippo Catanese
Wilhelm Krek



Aus der Pfarrei

KIRCHE IST FÜR MICH WIE ...

Kirche ist für mich wie ein Garten. Je mehr man ihn pflegt, desto grüner wird er. Allerdings braucht es auch die richtige Art der Pflege, damit die gewünschten Pflanzen wachsen können und die Ernte fruchtbar ist. Alte Bäume, alte Rosen, die im Garten schon lange wachsen, tragen viele Jahre Früchte, blühen jedes Jahr von Neuem. Aber, wenn neue Pflanzen in den Garten gepflanzt werden, ist es nicht immer einfach, dass sie auch da bleiben. Oft verschwinden sie nach einem Jahr wieder oder sie wollen einfach nicht richtig blühen. Manchmal vergisst man, dass neue Pflanzen viel Platz und Raum brauchen, um sich optimal entwickeln zu können. Auch in der Kirche gibt es die treuen Gemeindeglieder, auf die man zählen kann. Wie sieht es aber aus mit denen, die neu zur Kirche stossen? Damit meine ich die Kinder, welche die Erstkommunion feiern und natürlich auch die Ministranten. Wie können sie sich in unserer Kirche wohlfühlen? Was benötigen sie, damit sie sich entfalten können und ihren Platz in der Kirche finden? Dies sind Gedanken, welche mich immer wieder beschäftigen, wenn ich an die Zukunft unserer Kirche denke. Schon in meiner Jugend in Luzern war die Kirche für mich zentral. Viele Stunden habe ich mit gleichaltrigen Freunden im Pfarreizentrum verbracht. Wir haben zusammen Tischtennis gespielt, diskutiert, getanzt und Feste gefeiert. Seither spielt die Kirche für mich eine wichtige Rolle. Hier fühle ich mich wohl und bringe mich gerne ein. Angefangen hier in Herrliberg, habe ich als Hilfssakristan vor ca. 12 Jahren. Seit 2010 bin ich in der Kirchenpflege. Zuerst war ich für Feste und Anlässe zuständig und nach einer Amtsperiode habe ich das Amt als Liegenschaftsverwalter von Werner Fisler übernommen. Ich gebe mein Bestes, um unsere Gebäude und die Umgebung in Schuss zu halten. Unser Sakristan Dean Svagusa ist mir dabei eine grosse Hilfe. Auf ihn können wir uns alle verlassen. Er pflegt unser Pfarreiareal wie einen wunderschönen Garten und schaut, dass die Gebäude sauber und gepflegt erscheinen. Dafür möchte ich ihm an dieser Stelle herzlich danken.

Karl Weber

HERZLICHE GRATULATION

Unser geschätzter Organist **Max Huber** begleitet die Gottesdienste seit über 20 Jahren auf der Orgel und trägt wesentlich dazu bei, dass unsere Gottesdienste lebendig sind und wir gerne hingehen. Unter anderem hat Max die «Ansinggruppe» ins Leben gerufen.

Lieber Max, du bist nicht nur ein sehr begabter Organist, sondern sorgst auch mit grossem Einsatz dafür, dass das Organisten-Team funktioniert und auch ja immer jemand an der Orgel sitzt.

Fiorina Stuber hat vor mehr als 10 Jahren als Katechetin in unserer Kirchgemeinde angefangen. Nach der Ausbildung hat sie sich stets weitergebildet und seit diesem Schuljahr auch die vierte Klasse übernommen.

Mit unendlich vielen Ideen und Arbeit im Hintergrund hast du, liebe Fio, Familiengottesdienste und Krippenspiele gestaltet, Drittklässler auf ihrem Weg zur Erstkommunion begleitet. Aber nicht nur als Katechetin, sondern auch als Frau des langjährigen Kirchenpflegepräsidenten Armin hast du unschätzbare Dienste geleistet. Du bist zu einem sehr wichtigen Pfeiler unserer Kirchgemeinde geworden. Wir sind froh und dankbar, dass ihr beide seit so vielen Jahren für unsere Kirchgemeinde im Einsatz seid. Wir ehrten die beiden Jubilare am Gottesdienst vom 28. Oktober mit einem kleinen Geschenk.

Das Kirchenpflege Team

Ökumenischer Gottesdienst und Familien-Erlebnistag!

Sa 10.30 Uhr Familien-Gottesdienst mit Petra Leist und Alexander Heit.

Im Anschluss gemeinsames Mittagessen und gemütliches Zusammensein bei Kaffee und Kuchen. Für die Kinder gibt's Basteln, Spiel und Spass.

Für Kuchenspenden sind wir dankbar.
In der Aula Schulhaus Breiti Herrliberg
Darius Bidjan, Claire Schärer

Aus der Kirche

SONNTAG DER VÖLKER

Papst Franziskus hat zum Welttag der Migranten und Flüchtlinge aufgerufen *aufnehmen/beschützen/fördern/integrieren*

Er beginnt seine Botschaft mit Lev 19,34: «Der Fremde, der sich bei Euch aufhält, soll Euch wie ein Einheimischer gelten und Du sollst ihn lieben wie dich selbst, denn ihr seid selbst Fremde gewesen in Ägypten.»

Die Schweizer Bischöfe nehmen das Wort auf und unterstreichen, dass er Verben – Tu-Wörter! – benutzt und uns einlädt, diese Wörter zu konjugieren in der 1. Person Singular und Plural – also «ich» nehme auf, «wir» beschützen usw..